Zukunft ERDGAS e.V.

Gemeinsam. Für nachhaltige Energie.

Sanierungsfahrpläne für den Wärmemarkt

Wie können sich private Hauseigentümer
die Energiewende leisten?

ERDGAS

Agenda

Ziele und Leitfragen

Kapitel 1 – Der Eigentümer im Fokus

Kapitel 2 – Der Wärmemarkt der Zukunft

Kapitel 3 – CO_2 als Leitgröße

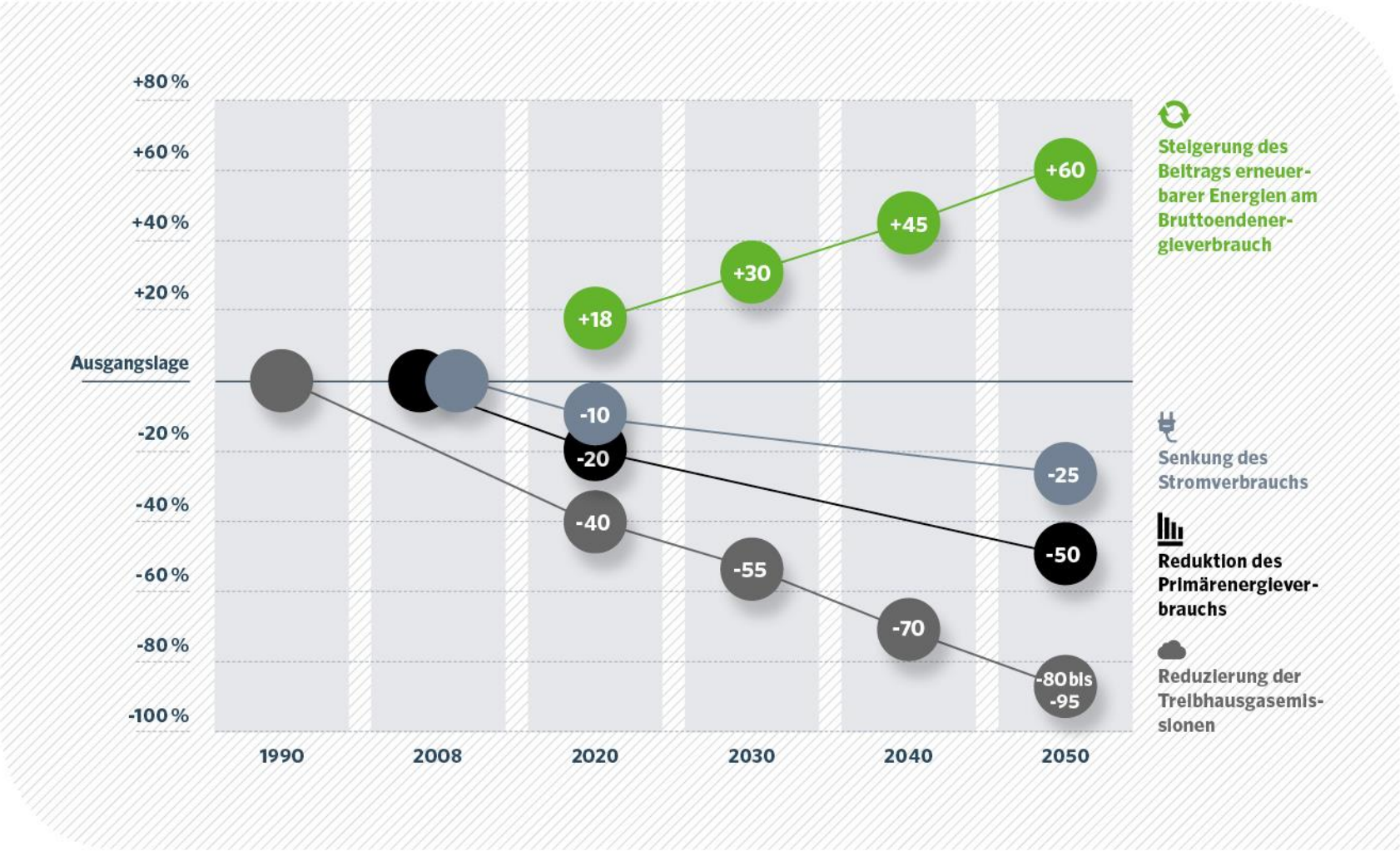
Fazit

Ziele und Leitfragen

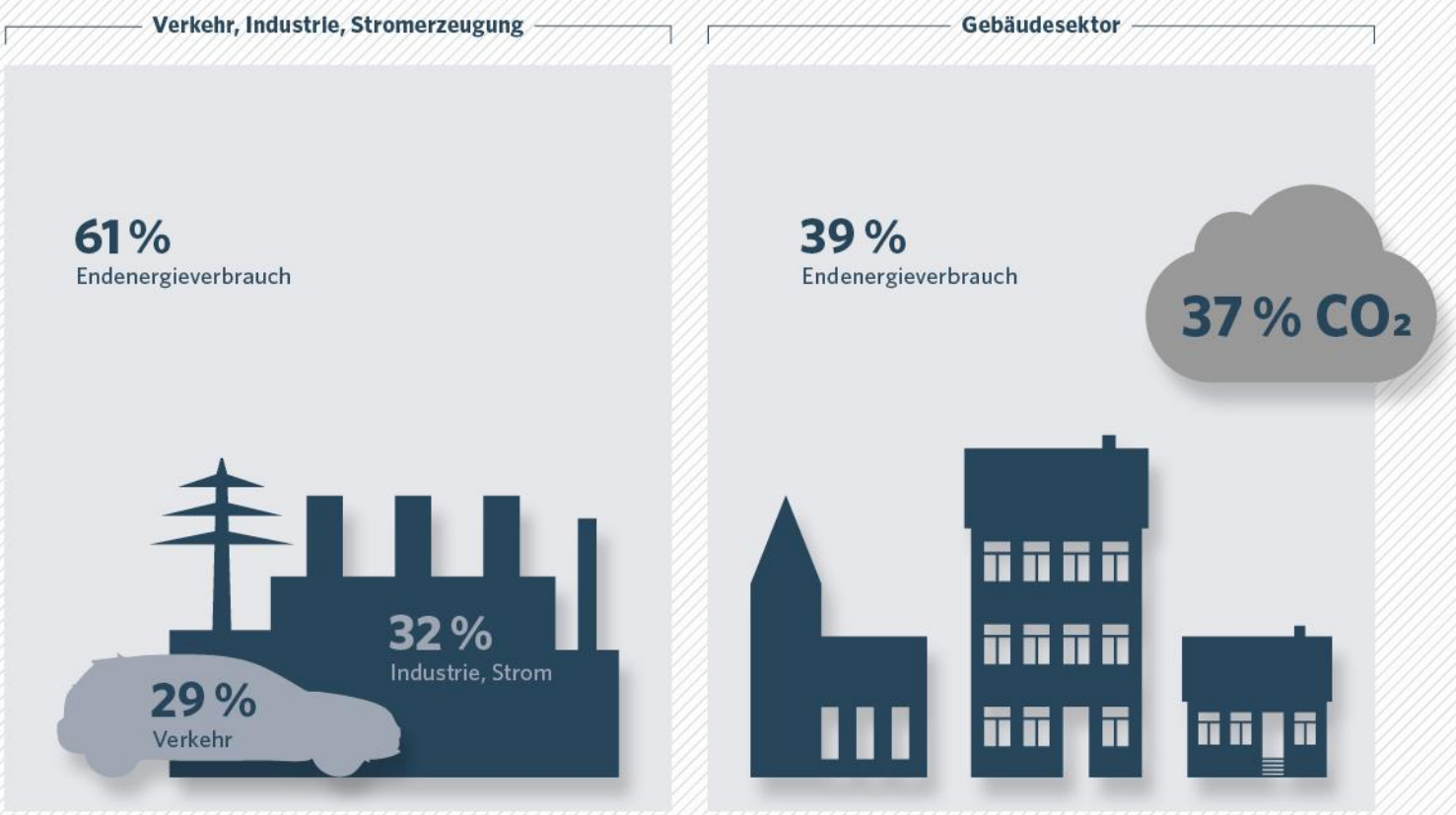
Der Gebäudebestand ist entscheidend für die Erreichung der Vorgaben zum Klimaschutz.

ERDGAS

Allgemeine Ziele des Energiekonzepts der Bundesregierung

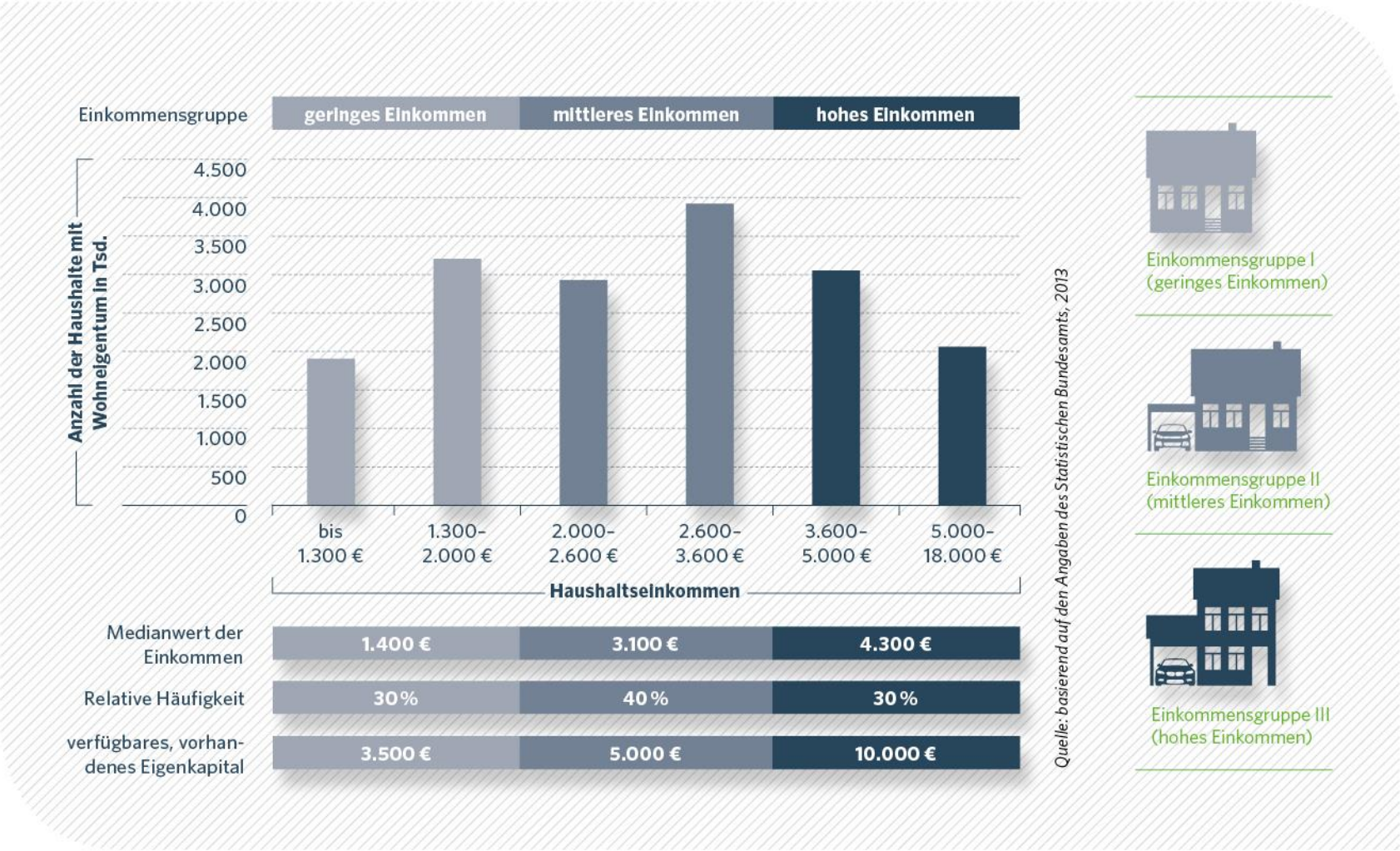


Anteile des Gebäudesektors am Endenergie-verbrauch und CO_2-Ausstoß

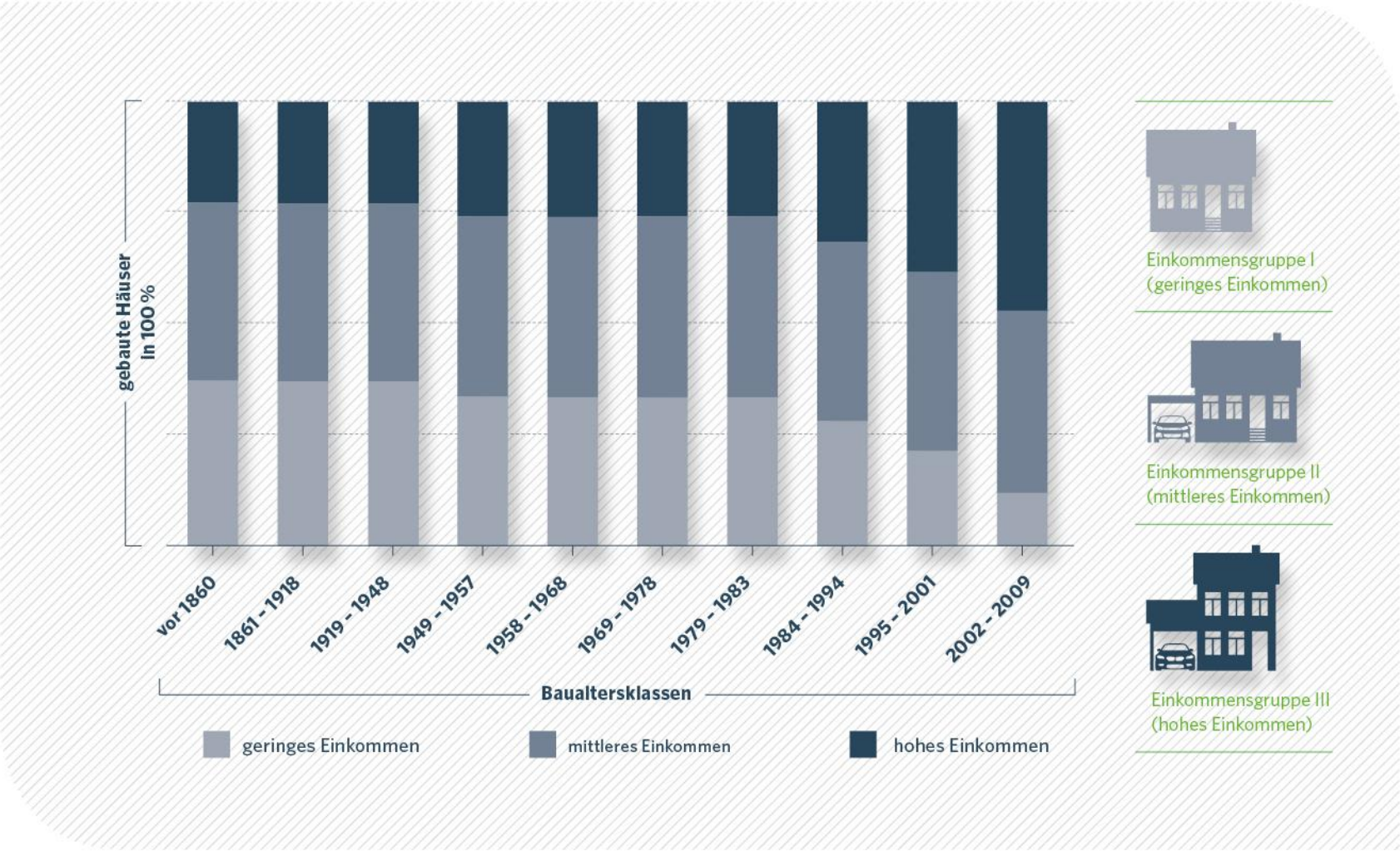


Quelle: IWU/AG Energiebilanzen 2013

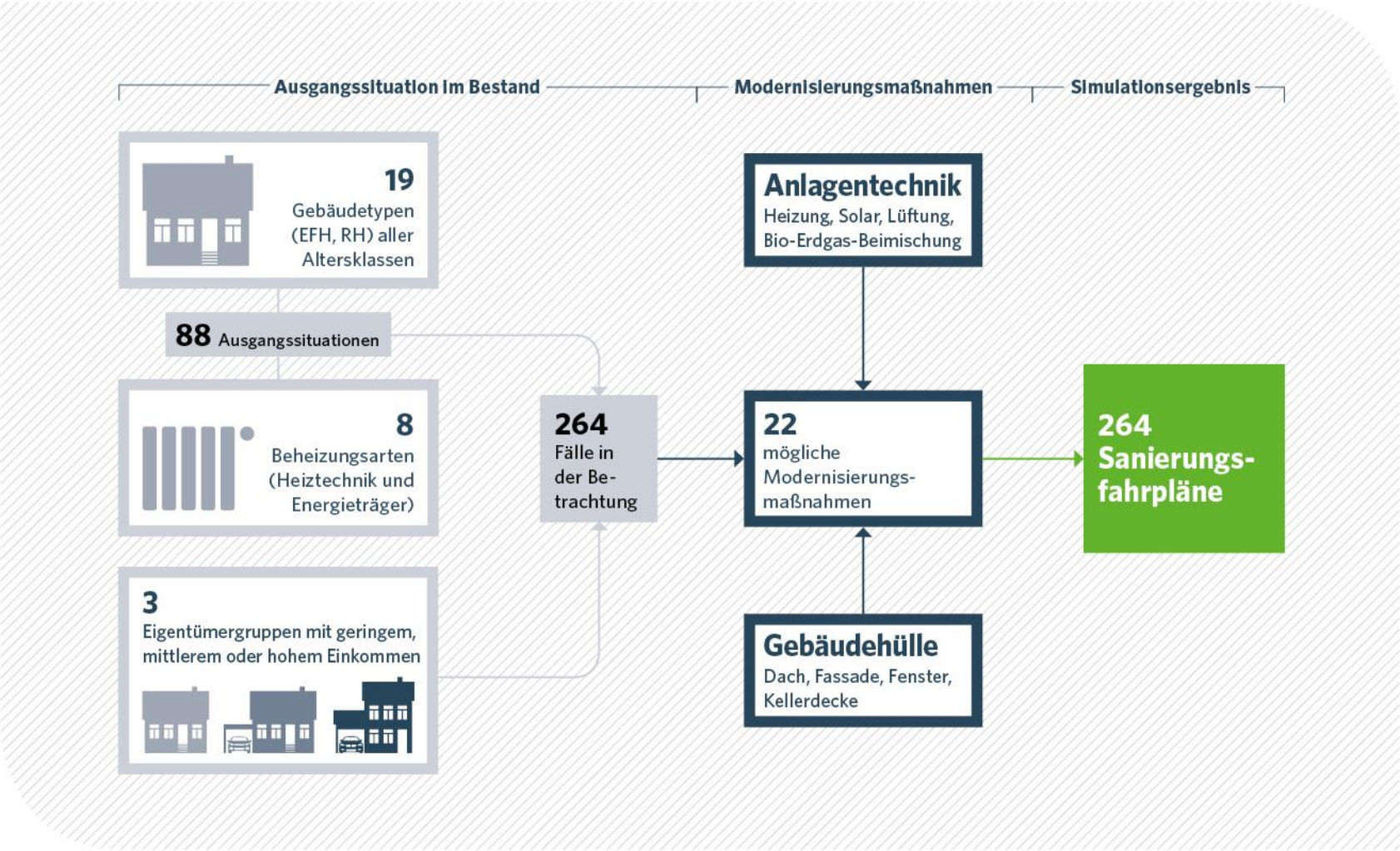
Einkommensverhältnisse der Hauseigentümer



Anteile der Einkommensgruppen an den Baualtersklassen



Ein neuer Ansatz: Methodik der Studie berücksichtigt die Einkommensverhältnisse



Der Eigentümer im Fokus

Bestehende Finanzierungsspielräume bestmöglich nutzen.

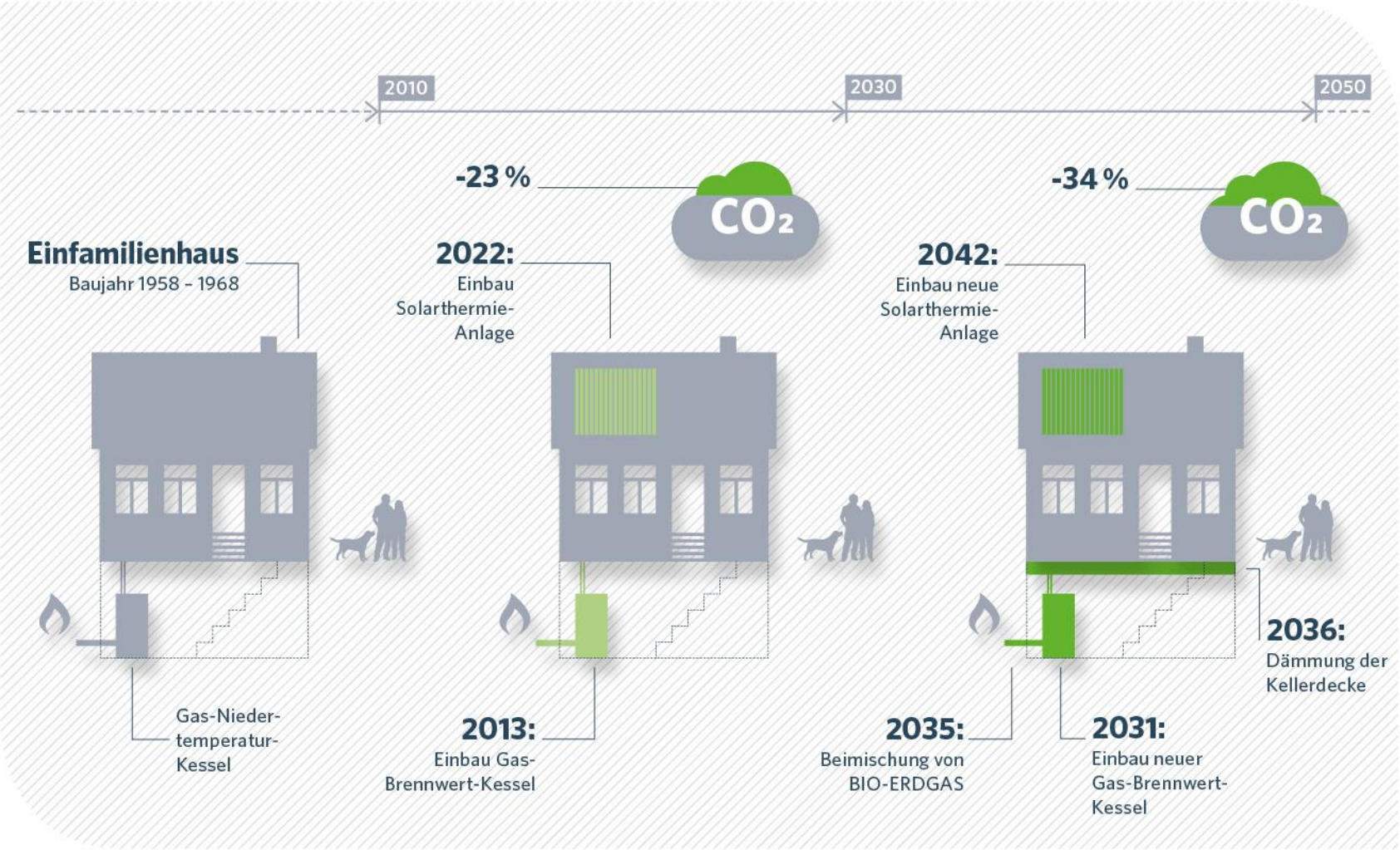
ERDGAS

Über Motivation und Vorgehen von Eigentümern bei einer energetischen Sanierung

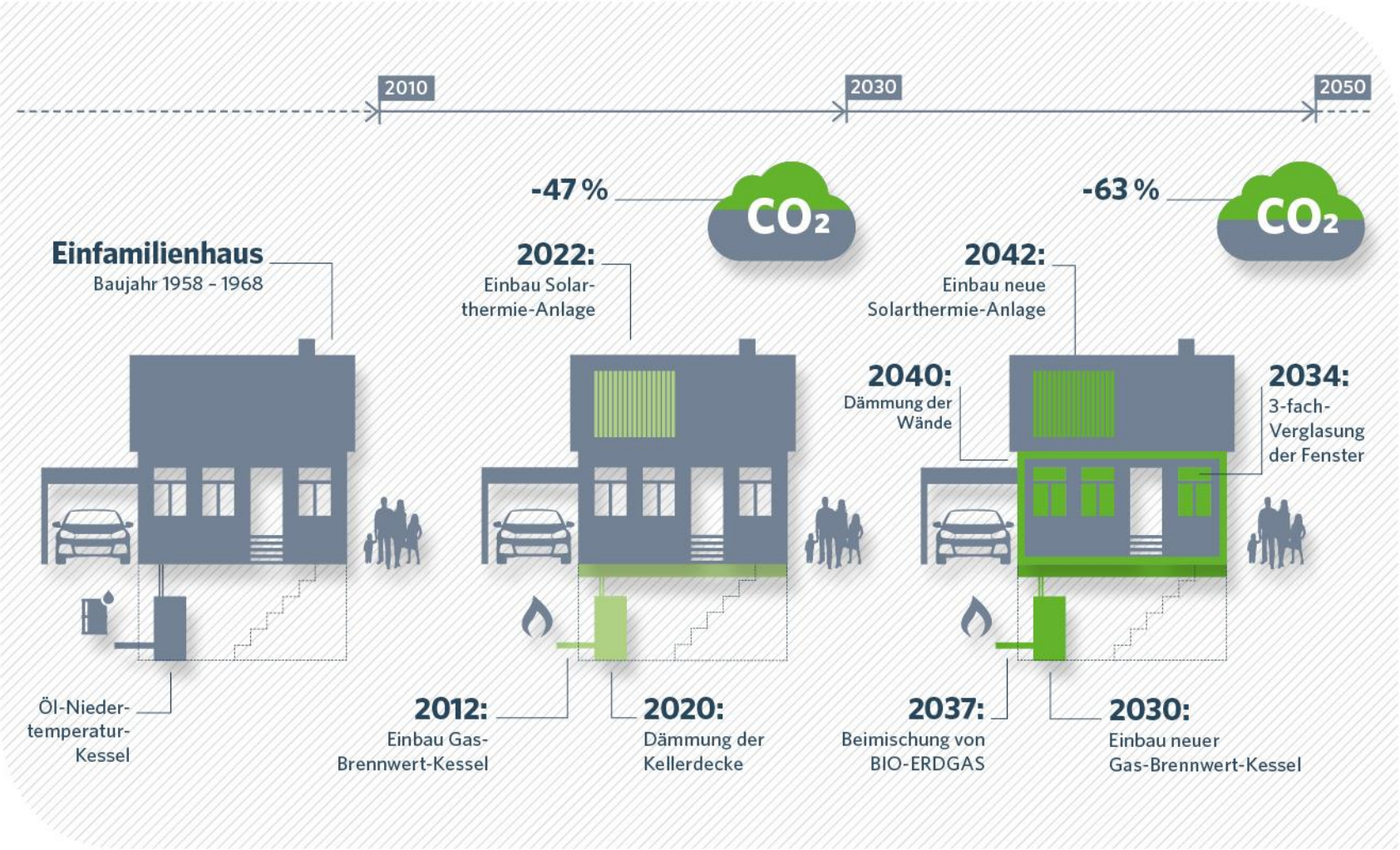
„Den“ Modernisierer gibt es nicht

- Eigentümer aus unterschiedlichen Einkommensgruppen haben unterschiedliche Motivationen zur Modernisierung ihres Hauses.
- Der wirtschaftliche Aspekt dominiert in allen drei Einkommensgruppen.
- Eine schrittweise Modernisierung des Hauses je nach Finanzlage entspricht eher der Lebenswirklichkeit der meisten Eigentümer.
- Eine Förderpolitik, die Komplettsanierungen bevorzugt, erreicht einen Großteil der Modernisierer nicht.

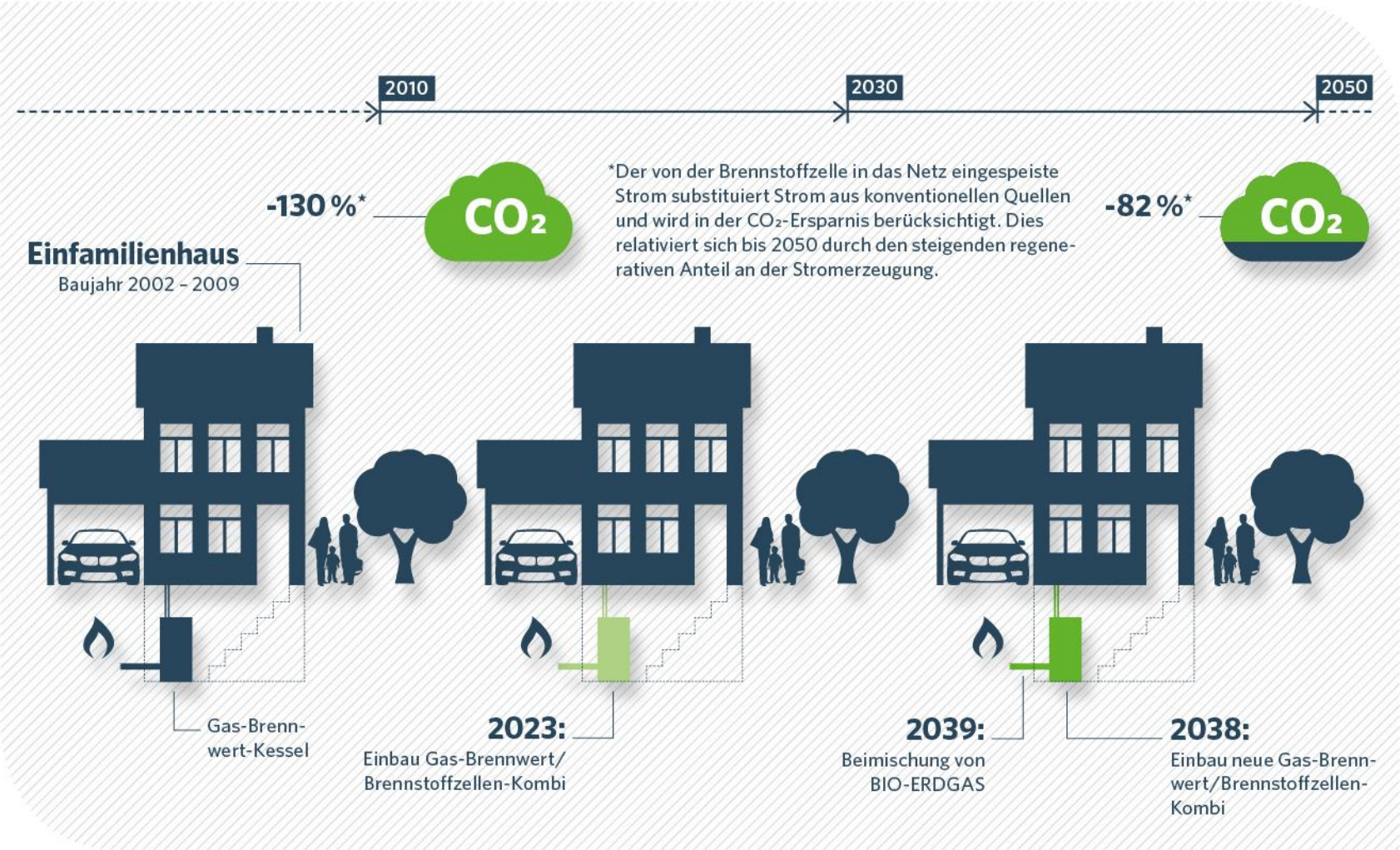
Fallbeispiel geringes Investitionspotenzial



Fallbeispiel mittleres Investitionspotenzial



Fallbeispiel hohes Investitionspotenzial



Einkommensgruppe I – geringes Einkommen
Schwerpunkt Heiztechnik

- Neuinvestitionen erfolgen vorwiegend in der Heizungsmodernisierung mit einem Gas-Brennwertkessel, teilweise in Kombination mit Solarthermie-Anlagen
- Die Umstellung auf ein Bio-Erdgas-Beimischungsprodukt ist weit verbreitet
- Investitionen in besonders innovative Heiztechnik ist finanziell nicht möglich
- Optimierungen der Gebäudehülle spielen nur eine untergeordnete Rolle und beschränken sich auf geringinvestive Dämmmaßnahmen

→ Die Investitionen sind primär auf die Sicherstellung der Wärmeversorgung ausgerichtet.

Einkommensgruppe II – mittleres Einkommen
Schwerpunkt Heiztechnik und Dämmung

- Bis 2030 kommt es zu einem nahezu flächendeckenden Einsatz von Erdgas-Brennwerttechnik und einem beginnenden Einsatz von Pellet-Kesseln.
- Erhöhter Einsatz von Dämmmaßnahmen durch die größeren finanziellen Möglichkeiten.
- Der Bezug eines Bio-Erdgas-Beimischungsprodukts ist weit verbreitet.
- Umsetzung kostenintensiverer Maßnahmen wie Fenstertausch und Fassadendämmung.

→ Es kommt zu einem starken Gas-Brennwert-Einsatz und zu einer erhöhten Dämmaktivität.

Einkommensgruppe III – hohes Einkommen
Schwerpunkt innovative Heiztechnik

- Verstärkter Einsatz von Brennstoffzellenheizgeräten in Kombination mit Brennwertkesseln sowie Pellet-Kesseln.
- Auch Gaswärmepumpen und elektrische Wärmepumpen werden genutzt.
- Bauliche Optimierungen der Gebäudehülle sind am höchsten.
- Die hohen finanziellen Möglichkeiten bieten eine große Auswahlfreiheit.

→ Die Eigentümergruppe mit hohem Einkommen ist die einzige, die das gesetzte CO_2-Einsparziel erreicht.

Gezielte Förderung verstärkt die CO_2-Einsparung – Förderung muss am Bedarf ausgerichtet werden

- Eigentümer mit geringem Einkommen verfehlen das Klimaschutzziel.
- In 31 Prozent der Fälle steht nicht genug Geld für den Austausch der Heizungsanlage zur Verfügung: das sind 1,3 Millionen Hauseigentümer.
- Durch eine Anschubfinanzierung sinkt diese Zahl von 1,3 auf 0,1 Millionen.
- Die einmalige Förderung von 1.500 Euro wirkt nicht nur für eine bestimmte Modernisierungsmaßnahme, sondern löst weitere Maßnahmen aus.
- Durch gesteigerte Modernisierungsaktivitäten steigt die Menge an eingespartem CO_2 in Einkommensgruppe I.

Zukunft ERDGAS e.V.

Handlungsempfehlung 1: Sanierungsfahrpläne an den Lebenswirklichkeiten ausrichten

Die bestehende Finanzierungsspielräume der Eigentümer bestmöglich nutzen

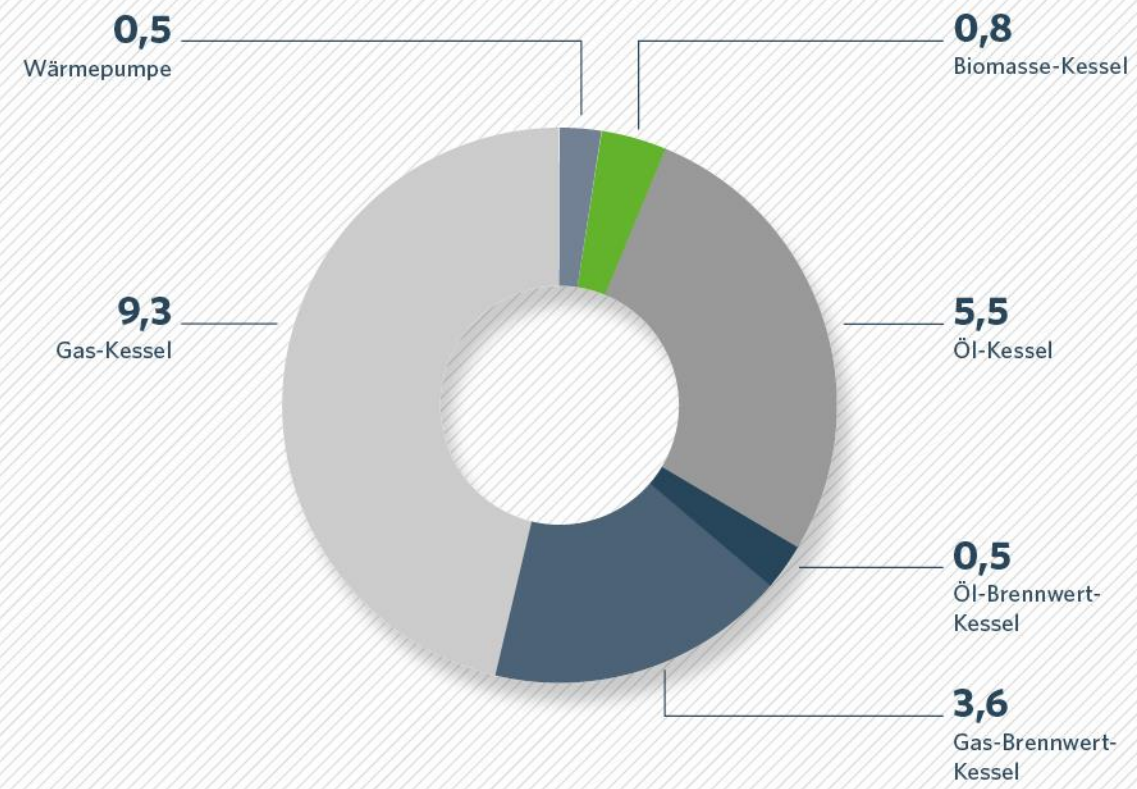
- Ohne weitere Förderung ist im Bestand der Einfamilien- und Reihenhäuser bis 2050 nicht mit einer Erreichung der CO_2-Einsparziele zu rechnen. Die Klimaschutzziele werden verfehlt.
- Eigentümerhaushalte mit geringem Einkommen müssen unterstützt werden, um energetische Optimierungen umsetzen zu können.
- Eine Anschubfinanzierung von 1.500 Euro würde die Zahl derjenigen Haushalte, die eine Heizungsmodernisierung aus finanziellen Grünen hinauszögern von 1,3 Millionen auf 0,1 Millionen verringern.

Der Wärmemarkt der Zukunft

Technologie- und Maßnahmeoffenheit sicherstellen.

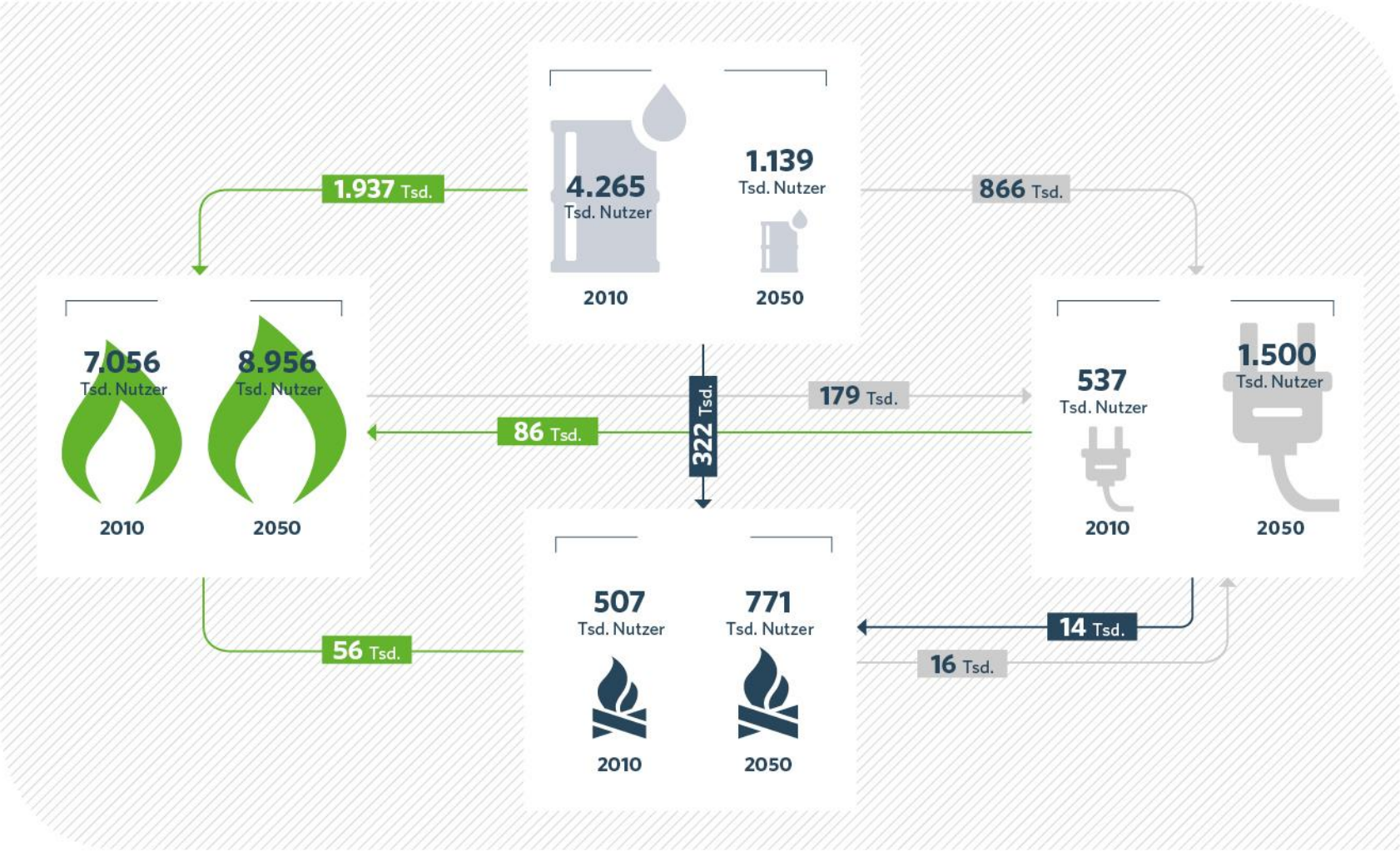
ERDGAS

Deutschland wird konventionell beheizt
Status 2013



Quelle: BDH, Veröffentlichung 2013

Wechselverhalten zwischen den Energieträgern bis 2050



Handlungsempfehlung 2:
Entscheidungsfreiheit nicht einschränken

Maßnahmen- und Technologieoffenheit für Eigentümer sicherstellen

- Die Heizungsmodernisierung ist in den meisten Fällen die erste Sanierungsmaßnahme und schafft die finanziellen Spielräume für das weitere Vorgehen.
- Im Heizungsbestand der Zukunft entwickeln sich die Erdgas-Systeme mit einem Marktanteil von 72 Prozent zu den führenden Heizungstechnologien.
- In der Simulation haben Erdgas-Systeme als konventionelle Systeme den größten Anteil an der CO_2-Ersparnis im Wärmemarkt bis 2050.

CO_2 als Leitgröße

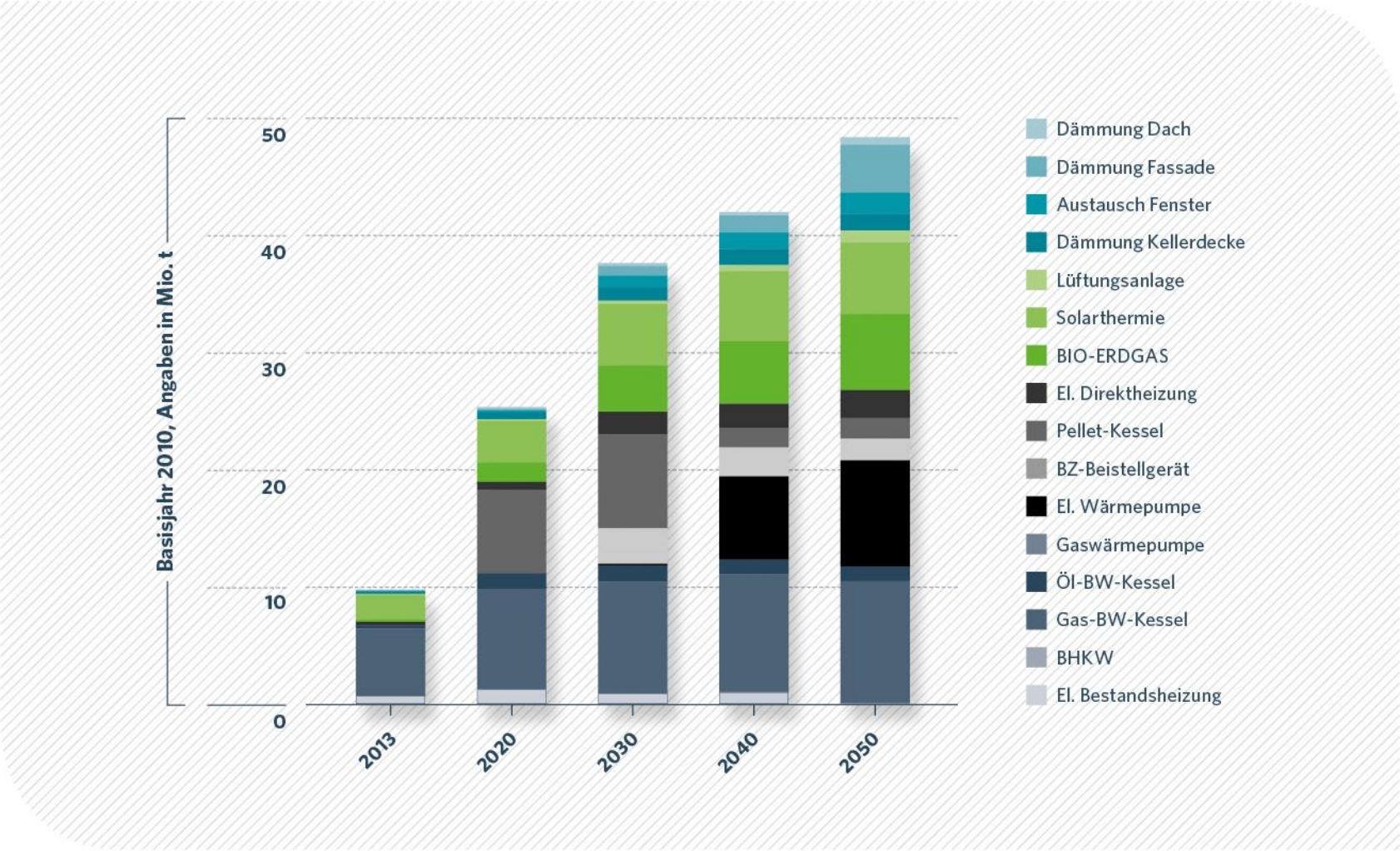
Politische Konflikte auflösen.

ERDGAS

Energieträger richtig bewerten: ERDGAS wird zunehmen regenerativer

- BIO-ERDGAS kann einen großen Beitrag zur CO_2 Reduktion im Wärmemarkt leisten.
- Für eine Anrechenbarkeit muss eine Berücksichtigung des regenerativen Anteils in Bio-Erdgas-Beimischungsprodukten über den Primärenergiefaktor sichergestellt werden.
- BIO-ERDGAS ist die regenerative Energie, die schon heute in großen Mengen langfristig speicherbar ist. Dies ist ein wichtiger Baustein auf dem Weg zu einer erneuerbare Energieversorgung.

Anteile verschiedener Maßnahmen an der CO_2-Einsparung



Handlungsempfehlung 3:
CO_2-Einsparung als Leitgröße setzen

Konflikte der politischen Zielsetzungen auflösen

- CO_2-Einsparungen stimulieren Sanierungen in allen Einkommens-gruppen. Eigentümer mit geringem Einkommen profitieren mit niedrigen Energiekosten von mehr Effizienz.
- Mit steigendem regenerativen Anteil im Versorgungsnetz muss auch der Primärenergiefaktor von Bio-Erdgas-Beimischungsprodukten sinken.
- Der Ausbaupfad von BIO-ERDGAS und synthetischem ERDGAS sowie Wasserstoff aus Power-to-Gas-Anlagen muss gegenüber dem Ausbaupfad von regenerativem Strom gleichberechtigt behandelt werden.

Fazit

Klimaschutz durch Wärmewende.

ERDGAS

Ergebnisse der Simulation bis 2050

Ziele der Bundesregierung bis 2050:

80 Prozent Einsparung CO_2 und Primärenergie im Gebäudesektor

Einsparungen
im Bestand:
-62 %

Einsparungen
im Bestand:
-43 %
Primärenergie

Kernergebnisse und Handlungsempfehlungen

Handlungsempfehlung 1

Die Finanzierungsspielräume der Eigentümer bestmöglich nutzen:
Sanierungsfahrpläne an der individuellen Lebenswirklichkeit ausrichten

Handlungsempfehlung 2

Maßnahmen- und Technologieoffenheit ernst nehmen:
Entscheidungsfreiheit der Eigentümer nicht einschränken

Handlungsempfehlung 3

CO_2-Einsparung als Leitgröße setzen:
Konflikte der politischen Zielsetzung auflösen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Für weitere Fragen, Statements und Anregungen
stehen wir gern zur Verfügung.

ERDGAS